Ausgabe 2023
kurz und leicht verständlich

DIE GRÜNE ZEITUNG

Was die Altdorfer Grünen wollen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Liebe Leserinnen und Leser,

am 8. Oktober ist in Bayern Landtagswahl.
Die Partei DIE GRÜNEN möchte auch weiter im Landtag sein.
Denn: Die Grünen möchten dabei helfen,
dass Bayern in Zukunft ein schönes Land bleibt.
Auch wenn das heißt, dass die Menschen in Bayern
manche Sachen verändern müssen.

In dieser Zeitung lesen Sie:

- Wer kandidiert für den Landtag und
  wer kandidiert für den Bezirkstag?
  Aaron Mühlendyck ist der Kandidat für den Landtag.
  Christa Heckel ist die Kandidatin für den Bezirkstag.
  Lesen sie alles über die beiden auf den Seiten 3 bis 5.
- Was ist den Grünen wichtig?
  Zum Beispiel: Umweltschutz und Soziale Berufe
  Lesen Sie alles über die Themen auf den Seiten 10 bis 15
- Wie können Sie mitmachen?
  Zum Beispiel: Sie können bei den Grünen mitmachen
  oder Sie können die Grünen wählen.
  Lesen Sie alles darüber auf den Seiten 6 bis 9.

Die Partei DIE GRÜNEN gibt es schon seit 40 Jahren.
Vor 40 Jahren gab es auch schon Krieg,
Krankheiten und Umweltzerstörung.
Wir möchten mit Ihnen zusammen etwas dagegen tun.

Ihre **Susanne Pannewick** (Sprecherin Ortsverband Altdorf)
Ihr **Aaron Mühlendyck** (Sprecher Ortsverband Altdorf)

Aaron Mühlendyck möchte in den Landtag

Aaron Mühlendyck aus Altdorf
ist Diakon und Lehrer für Pflegeberufe.
Er möchte als Landtags-Abgeordneter in den Bayerischen Landtag.
Das heißt: Er ist der Direkt-Kandidat im Nürnberger Land.

Aaron Mühlendyck arbeitet in einem sozialen Beruf.
Deshalb weiß er, welche Probleme es in sozialen Berufen gibt.
Er weiß: Mitarbeitende in sozialen Berufen haben Probleme.
Er möchte etwas gegen diese Probleme tun.

Er sagt: „Wir brauchen mehr Pflege-Kräfte."
Die Pflege-Kräfte müssen besser bezahlt werden
und weniger schwer arbeiten.
Wenn Menschen ein Familien-Mitglied zu Hause pflegen,
sollen diese mehr Hilfe und Geld dafür bekommen.

Diese Themen findet Aaron Mühlendyck auch sehr wichtig:

- Dass alle Menschen eine gute Pflege bekommen, wenn sie diese brauchen.
- Dass wir die Natur schützen.
- Dass wir das Trinkwasser schützen.

Er sagt: „Ich kann eine gute Politik für Bayern machen.
Ich kenne mich mit wichtigen Themen gut aus.
Zum Beispiel mit sozialen Berufen."
Aaron Mühlendyck kann gut zuhören und möchte
für die Menschen im Landkreis da sein.

Wenn Aaron und andere grüne Politiker gewählt werden,
dann können sie im Landtag mitbestimmen.
Die Grünen haben viele gute Ideen für Bayern.

Die Landtags-Wahl 2023

Am 8. Oktober ist Landtags-Wahl in Bayern.
Die Bürgerinnen und Bürger in Bayern entscheiden mit:
Welche Politik wollen wir in Bayern haben?
Wer soll die Menschen in Bayern vertreten?

Wählen ist ein wichtiges Recht.
Der Bayerische Landtag erklärt in einer Broschüre in Leicht verständlicher Sprache, wie die Landtags-Wahl funktioniert.

Sie können diese Broschüre kostenlos im Internet lesen:
https://www.bayern.landtag.de/aktuelles/landtagswahl-bayern-2023/

Christa Heckel möchte in den Bezirkstag

Christa Heckel aus Hersbruck
ist Architektin.
Sie arbeitet bei der Bau-Ordnungs-Behörde Nürnberg.

Sie möchte wieder als Bezirks-Rätin
in den Bezirkstag Mittelfranken.
Das heißt: Sie ist die Direkt-Kandidatin im Nürnberger Land.
Sie ist schon seit 2018
Bezirks-Rätin
und seit 2010 Kreis-Rätin.

Diese Themen findet Christa Heckel wichtig:

- Dass wir die Tiere gut behandeln, vor allem auf Bauernhöfen.
- Dass wir eneuerbare Energien im Bezirk ausbauen
  und den Bezirk gut bewirtschaften.
- Dass wir alle Menschen in der Nähe gut versorgen können.
- Dass die Menschen im Bezirk viel Kultur erleben.

Die Grünen haben viele gute Ideen für den Bezirk.
Hier können Sie alles über diese Ideen lesen:

https://gruene-mittelfranken.de/userspace/BY/bv_mittelfranken/Dokumente/2023_Bezirkstagswahl/Bezirksprogramm2023_leicht_final.pdf

Thema: Energie-Wende

Auf der ganzen Erde ändert sich das Klima.
Das Klima erwärmt sich und wir sagen dazu: Klima-Erwärmung
Das heißt: Es gibt mehr heiße Tage und Nächte als früher.
Dadurch hat die Erde viele Probleme, zum Beispiel mehr Sturm.

Um die Klima-Erwärmung zu stoppen,
müssen wir mehr Strom aus erneuerbarer Energie gewinnen.
Das heißt, wir dürfen keine Kohle mehr verbrennen,
sondern brauchen mehr Windräder und Solaranlagen.
Das heißt: Energie-Wende.

In Bayern gibt es im Moment nur sehr wenige Windräder
im Vergleich zu den anderen Bundesländern.
Um die Energie-Wende zu schaffen,
müssen wir viel mehr Windräder bauen.

Damit wir in Bayern trotzdem genug Strom haben,
müssen wir Strom aus Norddeutschland nach Bayern holen.
Dafür können wir eine große neue Stromleitung bauen.

Die Grünen haben dazu unterschiedliche Meinungen.
Manche Grünen sagen:
Wir brauchen die neue Stromleitung,
um in Bayern genug Strom zu haben.
Andere Grüne sagen:
Es gibt noch andere Möglichkeiten.
Die neue Stromleitung macht Natur kaputt und Menschen krank.

Einig sind sich alle Grünen:
Alle Möglichkeiten müssen untersucht werden.
Denn wir brauchen die Energie-Wende.

Thema: Naturschutz

Die Grünen möchten Wiesen, Felder und Wälder schützen.
Das ist wichtig für viele verschiedene Tiere und Pflanzen.
Diese haben sonst keinen Lebens-Raum mehr.

Das ist auch wichtig für die Landwirtschaft.
Wenn wir uns gut um den Boden kümmern,
dann können wir mehr anpflanzen und ernten.

Auch in einer Stadt ist es wichtig,
dass Wiesen und grüne Orte geschützt werden.
Grüne Flächen helfen dabei, dass eine Stadt abgekühlt wird,
wenn es im Sommer sehr heiß ist.
Aber: Wenn wir immer mehr Häuser oder Fabriken bauen,
gibt es immer weniger grüne Flächen.

Windräder helfen bei der Energie-Wende.
Aber in Bayern gibt es nicht genug Windräder.

Eine Professorin aus München sagt:
„Eine Stadt der Zukunft muss ein Park sein."

Thema: Kinder

Kinder-Grundsicherung

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist arm.
Das heißt: Es hat nicht genug zu essen, kann nicht auf Schulausflüge fahren und hat keine warme Kleidung.

Die Grünen möchten die Kinder-Grundsicherung einführen.
Das heißt: Kinder bekommen jeden Monat Geld.
Alle Kinder bekommen 250 Euro.
Das heißt: Garantie-Betrag.

Wenn die Eltern von einem Kind wenig verdienen,
dann bekommt das Kind mehr Geld.
Das heißt: Zusatzbetrag.
Alle Kinder sollen soviel Geld haben, dass sie nicht mehr arm sind.

Schul-System

Die Grünen sagen: Die Schule in Deutschland muss besser werden.
Es gibt zu wenige Lehrkräfte.
Die Kinder bekommen zu früh Noten für ihre Leistung.
Wenn ein Kind eine Behinderung hat oder nicht gut lernen kann,
dann hat es im deutschen Schul-System keine Chance.

Die Grünen wünschen sich:

- Mehr Lehrkräfte und bessere Arbeits-Bedingungen für die Lehrkräfte.
- Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam in einer Schule.
- Weniger Druck durch Noten für die Kinder.

Thema: Gesundheit und Pflege

Krankenhäuser

In Deutschland gibt es 1.900 Krankenhäuser.
700 Krankenhäuser werden in den nächsten Jahren schließen.
In vielen Krankenhäusern gibt es zu wenig Personal.
Dann kann ein Krankenhaus nicht alle Menschen versorgen.
Deshalb bekommt es dann weniger Geld.

Wenn das Krankenhaus in Altdorf geschlossen wird,
dann ist das nächste Krankenhaus in Lauf 20 Kilometer entfernt.
Wenn ein Mensch eine schlimme Krankheit oder einen Unfall hat,
dann muss er schnell versorgt werden.
Das ist dann nicht mehr möglich.
Es ist auch nicht mehr so einfach,
jemanden zu besuchen.

Die Grünen möchten,
dass das Krankenhaus in Altdorf
geöffnet bleibt.
Es ist sehr gut ausgestattet.
Hier können die Menschen aus Altdorf
gut und schnell versorgt werden.

Damit das so bleibt,
brauchen wir mehr Pflegekräfte.
Die Arbeit in der Pflege
muss leichter werden.
Und sie muss besser bezahlt werden.

Dafür setzen sich die Grünen ein.

Thema: Soziale Berufe

In allen sozialen Berufen gibt es Probleme.
In der Pflege im Krankenhaus,
aber auch in der stationären und ambulanten Pflege.
Zum Beispiel im Altenheim
oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
Und auch bei Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern
gibt es die gleichen Probleme.

Viele Menschen in einem sozialen Beruf sind überlastet.
Sie kündigen oder melden sich krank.
Sie werden schlecht bezahlt,
aber ihre Arbeit ist sehr anstrengend.
Wenn mehr Menschen kündigen,
dann wird die Arbeit für die anderen noch anstrengender.
Das heißt: Abwärts-Spirale,
weil die Situation immer schlimmer wird.

Die Grünen sagen: Wenn sich nichts ändert,
dann gibt es in Deutschland einen Care-Out.
Das ist Englisch und wir so ausgesprochen: Kehr-Aut.
Wenn es einen Care-Out gibt,
dann bekommen nicht mehr alle Menschen die Pflege,
die sie brauchen.

Die Grünen sagen:
Menschen in sozialen Berufen brauchen
gute Arbeits-Bedingungen.
Sie müssen gut bezahlt werden.
Sie müssen gut ausgebildet werden.
Sie müssen wieder mehr Freude in der Arbeit haben.

Thema: Verkehr

Die Grünen arbeiten im Bündnis Radentscheid mit.
Das heißt, sie möchten den Fahrrad-Verkehr verbessern.
Zum Beispiel durch mehr Fahrrad-Wege.
Die Grünen hoffen, dass dann mehr Menschen
mit dem Fahrrad fahren und es weniger Autos gibt.

Die Grünen haben Menschen gefragt:
„Wie ist es, mit dem Fahrrad am Marktplatz zu fahren?“
Viele Menschen haben gesagt:
„Ich habe Angst, dass mich ein Auto anfährt.
Ich wünsche mir, dass weniger Autos am Marktplatz fahren.
Alle sollten Rücksicht aufeinander nehmen.“

Die Grünen möchten, dass in Altdorf mehr Busse fahren.
Ab 2025 wird in jeden Ortsteil jede Stunde ein Bus fahren.
Die Grünen wünschen sich auch eine Stadtbuslinie für Altdorf.
Doch der Stadt-Rat hat diese Idee abgelehnt.

Ihnen gefällt die Politik von den Grünen? So können Sie mitmachen:

Sie können im Orts-Verband mitmachen

Die Grünen haben in Altdorf einen **Orts-Verband**.
Dieser **Orts-Verband** macht viele Aktionen.
Er setzt sich für die Umwelt und soziale Berufe ein.
Menschen aus dem **Orts-Verband** arbeiten
auch im Stadt-Rat in der Stadt Altdorf mit.

Sie können im **Orts-Verband** mitmachen.
Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an:
ortsverband@gruene-altdorf.de
Oder kommen Sie zum Info-Stand am Marktplatz.

Sie haben nicht so viel Zeit, um bei Aktionen mitzumachen?
Aber Sie möchten die Grünen trotzdem unterstützen?
Dann können Sie Mitglied bei den Grünen werden.
Sie zahlen dann jedes Jahr einen kleinen Geldbetrag.
Dieses Geld nutzen die Grünen für Aktionen.

Sie können bei der Grünen Jugend mitmachen

Es gibt eine Gruppe, die **Grüne Jugend** heißt.
Die **Grüne Jugend** ist für alle jungen Menschen
zwischen 16 und 28 Jahren.
Sie ist für Menschen aus dem ganzen Nürnberger Land.

Die **Grüne Jugend** trifft sich regelmäßig und organisiert Aktionen.
Zum Beispiel ein Wochenende zum Klimaschutz.

Wir freuen uns über alle Menschen, die mitmachen möchten!

„Keine andere Partei nimmt den Schutz von Umwelt und Klima so ernst wie die Grünen.
Das ist mir wichtig."

Niklas Baumgardt erklärt, warum er bei der Grünen Jugend ist.

Die Altdorfer Grünen haben viele Projekte gemacht:

- Altdorf hat die Lederers-Mühle nicht abgerissen, sondern saniert.
- Es gibt jetzt einen Wertstoffhof in Altdorf.
- Altdorf hat den Bach in Unterrieden nicht betoniert.

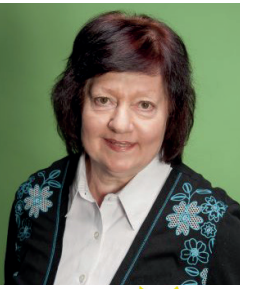
Die Altdorfer Grünen haben noch andere Projekte gemacht.
Manche Projekte haben leider nicht geklappt.
Zum Beispiel, dass es eine Stadtbus-Linie in Altdorf gibt.

Diese Projekte machen die Grünen jetzt:

- Altdorf soll kein neues Gewerbegebiet bauen.
  Es sollen besser mehr Wiesen und Wälder stehen bleiben.
- Altdorf soll Autos auf dem Marktplatz verbieten.

"Ich möchte den Kindern eine lebenswerte Erde vererben.
Auch wenn das Klima sich verändert."

Margit Kiesling erklärt, warum sie für die Grünen im Stadt-Rat ist.



Bürger-Entscheid: Gewerbe-Gebiet

Am 8. Oktober gibt es in Altdorf auch einen Bürger-Entscheid.
Das heißt: In dieser Frage entscheidet nicht der Stadtrat.
In dieser Frage entscheiden wir alle:

Soll Altdorf auf den Wiesen und Feldern an der Straße nach Neumarkt ein Gewerbegebiet bauen?

Bisher ist in dem Gebiet vor allem Landwirtschaft mit Tieren und Feldern.

Die Stadt Altdorf möchte dort ein Gewerbe-Gebiet vorbereiten, damit Firmen dort Gebäude bauen können.
Vielleicht können später auch Supermärkte dort stehen.

Wenn wir das Gewerbe-Gebiet bauen, hat das Folgen für die Natur und die Menschen:

- Das Wasser kann auf dem festen Boden nicht mehr in die Erde ablaufen.
  Dann gibt es leichter Hochwasser in den Flüssen oder Städten.
- Die Tiere und Pflanzen können sich schlechter bewegen und vermehren.
  Deshalb wird es dort weniger Tiere und Pflanzen geben.
- Die Menschen haben weniger schöne Landschaft nahe bei der Stadt zum Spazierengehen.

Warum will die Stadt das machen?

Wenn eine Firma ein Grundstück von der Stadt kauft,
dann verdient die Stadt Geld und bekommt Steuern.

Aber: Eine neue Firma muss erst mal keine Steuern zahlen,
weil sie am Anfang viel für ihr neues Gebäude bezahlen muss.

Einige Menschen in Altdorf haben sich zusammengeschlossen
zu der Bürger-Initiatve „Naturerhalt-Altdorfer-Osten".
Sie wollen die Natur in Altdorf schützen.
Auch der Bund Naturschutz will die Natur dort schützen.

Möchten Sie dabei helfen?

Sie können zwei Dinge machen:

- Sie können beim Bürger-Entscheid NEIN abstimmen.
  Wenn die meisten Menschen in Altdorf NEIN abstimmen,
  dann wird das Gewerbe-Gebiet nicht gebaut.
- Sie können bei der Landtags-Wahl und bei der Bezirkstags-Wahl die Grünen wählen.
  Denn die Grünen setzen sich dafür ein,
  dass die Natur geschützt wird.

Die Menschen von der Bürger-Initiative informieren Sie gerne:

- Die Bürger-Initiative hat jeden Samstag
  einen Stand am Marktplatz in Altdorf
  Dort können Sie Fragen stellen und Bilder anschauen.
- Sie können auch im Internet nachlesen und Bilder
  anschauen: **https://naturerhalt-altdorfer-osten.de/**

So nehmen Sie Kontakt zu den Altdorfer Grünen auf:

Schreiben Sie eine E-Mail an den Orts-Verband:
ortsverband@gruene-altdorf.de

Sie finden den Orts-Verband und die Grüne Jugend auch in den Sozialen Medien:

https://www.facebook.com/gruene.altdorf/
https://www.instagram.com/gj_nuernbergerland

Diese Termine können Sie besuchen:

- **Grüner Stammtisch**: Jeden 2. Mittwoch
  im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember
- **Grüne Orts-Mitglieder-Versammlung**: Jeden 2. Mittwoch
  im Januar, März, Mai, Juli, September und November

Sie finden weitere Termine und Informationen im Internet unter:
www.gruene-nuernberger-land.de/ortsverbaende/ov-altdorf

Mehr Informationen zum Direktkandidaten Aaron Mühlendyck finden sie hier: **https://www.aaron-muehlendyck.de**

Impresseum
Auflage: 500 Stück
Redaktion: N. Baumgardt, H. Topp, S. Pannewick, A. Mühlendyck, H-D. Pletz,
Fotos: H. Topp, M. Kiessling, S. Pannewick, A. Mühlendyck, Archiv Bündnis 90 / Die Grünen
Gestaltung: Arnica Mühlendyck
Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf
V.i.S.d.P. Bündnis 90 / Die Grünen, OV Altdorf